



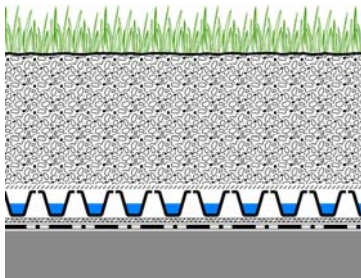
Die Haupt-Dachfläche nach der Fertigstellung im Juli 2002.

### Konzeption

Damit die „MAG-Galerien“ mit rund 10.000 m<sup>2</sup> Dachfläche sich optisch und städtebaulich in die gewachsene Altstadtstruktur Geislingens einfügen, wurde ein Investorenwettbewerb ausgeschrieben. Favorisiert wurde schließlich der Entwurf des Stuttgarter Architekturbüros Häring und Zoller, der vorsah, die Dachflächen des Gebäudes über Aufzüge, Treppen, Stege und Rampen erreichbar zu machen und sie der Bevölkerung Geislingens als öffentliche Grünfläche zu Verfügung zu stellen.

Die Intensivbegrünung – der Rasen ausgesät, Stauden, Sträucher und Bäume gepflanzt – entwickelte sich aufgrund eines ausgeklügelten Bewässerungssystems sehr rasch. Die Kletterpflanzen erobern inzwischen Rankgerüste und Zäune, die den intensiv begrünten Bereich von den extensiv begrünten Flächen abgrenzen. Die Extensivbegrünung – als Nassansaat aufgebracht – wird erst im Zuge der 2. Vegetationsperiode eine Flächendeckung von mehr als 60 % erreichen.

### Systemaufbau



- Raseneinsaat
- Systemerde „Dachgarten“ ca. 30–100 cm
- Systemfilter TG
- Floradrain® FD 40
- Speicherschutzmatte SSM 45
- Dachaufbau mit wurzelfester Abdichtung

### Objektdaten

**Fläche:**  
 - intensiv: ca. 5.400 m<sup>2</sup>  
 - extensiv: ca. 2.600 m<sup>2</sup>

**Baujahr:** 2002

**Bauherr:**  
 Kaufland Stiftung, Neckarsulm

**Architekt/Planer:**  
 Häring und Zoller Architekten BDA, Stuttgart

**Ausführung:**  
 Gärtner Gröning, Göppingen

**Koordinaten:**  
 48°36'41.83"N 9°50'29.29"E



Das Objekt von der Ruine Helfenstein aus gesehen.



Staudenpflanzungen setzen als Rahmen optische Akzente.



Spielgeräte und Parkbänke laden auf der Dachfläche zum Verweilen ein.



Ein 650 m<sup>2</sup> großes Streetball-Feld rundet das Angebot ab.